

Meerschweinchenstation

Bad Dürkheim



Notfallapotheke für Meerschweinchen:

Es gibt für Meerschweinchen typische Erkrankungen, welche sehr schnell und unerwartet kommen können. Manche kann man selbst erstbehandeln und im Notfall auch dem Tier das Leben retten.

Doch in jedem Fall, sollte etwas mit dem Tier nicht stimmen, ist ein Tierarzttermin unumgänglich.

Daher sollten mit der Anschaffung der Tiere, diese noch bevor sie krank sind, bei einem meerschweinchenerfahrenen Tierarzt angemeldet werden.

Diese Liste entspricht den von uns als wichtig empfundenen Zubehör und Medikamenten bei Notfällen:

- 1ml Spritzen zum Verabreichen von Medikamenten und Päppelbrei
- Päppelbrei Rodicare Instant 170g Dose *online*
- SabSimplex oder Lefax *aus der Apotheke*
- Euphrasie Augentropfen *aus der Apotheke*
- Schmerzmittel *vom Tierarzt*
- Rodicare Vitamin B *online*
(zur Info, alle Rodicare Produkte sind sehr zu empfehlen)
- Sonnenblumenöl
- Benebac Tuben oder Pulver *vom Tierarzt*
- Wundsalbe zB Manucalind *vom Tierarzt*

Der Päppelbrei ist relativ dünnflüssig anzurühren, sodass er leicht mit der 1ml Spritze verabreicht werden kann. Die Spritze sollte bis zum Strich 0,2ml in den Mund geschoben werden und dann zügig entleert werden. Das Meeri schuckt den Brei dann zügig ab. Wenn das Meeri sich wehrt ist das ein gutes Zeichen von Lebenswillen. Läuft der Brei nur zur Seite heraus ist der Zustand sehr kritisch. Pro Fütterung sollten 7-10ml gegeben werden. Gefüttert wird bei einem Tier was nicht mehr fressen kann alle 2h von 5 bis 24 Uhr. Frisst das Tier noch selbst wird nach Gefühl Brei ergänzt. Manche Tiere fressen den Brei auch aus der Schüssel.

Der Brei kann bei Verstopfung mit Sonnenblumenöl ergänzt werden. Das Sonnenblumenöl verwendet man zudem als Einlauf mit der 1ml Spritze bei Verstopfung oder bei der Behandlung von Lippengrind, welcher dadurch innerhalb einer Woche verschwindet.

SabSimplex ist wesentlich zur Behandlung von Bauchschmerzen und Aufgasungen. Davon vor jeder Breigabe 0,5ml oral verabreichen.

Meerschweinchenstation

Bad Dürkheim



Augenverletzungen, Heuhalm im Auge, Bindehautentzündung etc. Das passiert schnell mal, als Erstbehandlung und je nach Schweregrad kann mit Euphrasiatropfen behandelt werden.

Vitamin B-Komplex wird bei einem Schlaganfall 0,5ml tgl mehrmals gegeben. Bei anderen neurologischen Ausfällen ebenfalls. Da Vitamin B wasserlöslich ist, wird ein Überschuss über den Urin ausgeschieden. Bei allen neurologischen Problemen sollte schnellstmöglich der Tierarzt aufgesucht werden. Ein Schlaganfall ist zu 100% reversibel, bei einer sofortigen Behandlung.

Bei Durchfall wird mit Brei und Benebac therapiert. Durchfall ist sehr selten beim Meerschweinchen, doch tritt er auf, hat das Tier Bauchschmerzen und zieht sich zurück. Im Gegensatz zur Aufgasung darf bei Durchfall mit einer Wärmflasche ergänzt werden. Da hier kein Gas vorhanden ist, was sich bei Wärme ausdehnt. Im Gegensatz zur Aufgasung wird hier der Bauch nicht massiert. Bei einer Gasblase im Bauchraum ist eine Massage sinnvoll.

Hauterkrankungen gibt es beim Meerschweinchen Pilz, Haarlinge oder Milben. In der Reihenfolge vom Kopf bis über dem Popo angesiedelt. Pilz ist bei Jungstieren mit schwächerem Immunsystem sehr häufig vorhanden. Die schorfigen runden Stellen finden sich idR auf der Nase, um Augen oder an den Ohren. Die Medikamente dazu sind in der Apotheke zu holen, beim Tierarzt sind die Medikamente leider nicht sehr wirkungsvoll. Pilz ist auf dem Menschen übertragbar! Haarlinge sind kleine 1mm lange Würmchen im Nacken bis Lendenwirbelbereich. In der Lende machen sie kahle Stellen, meist v-förmig. Milben machen Schuppen und schorfigen Haarverlust über dem Popo. Alle Fälle sind mit dem Auge erkennbar und brauchen keine weitere Diagnostik. Für Haarlinge und Milben ist ein Spot-On vom Tierarzt zu besorgen. Haarlinge haben alle Tiere der Gruppe, Milben nur das betroffene Tier. Häuschen etc sind in allen Fällen nicht reinigungsbedürftig! Bei Haarlingen und Milben jucken sich die Tiere und beißen oder kratzen sich auch teilweise selbst auf. Bitte Milben von Bisswunden durch Streitigkeiten unterscheiden.

Wie oben erwähnt aber bitte in jedem Fall wenn ein Tier auffällig wird zum Tierarzt.

Viel Gesundheit wünschen die Meerschweinchen aus Bad Dürkheim!

Nina Schirbel, Fritz-Kiehn-Str. 47, 78073 Bad Dürkheim

Telefon: 07706 254 00 29

Mobil: 01514 198 17 26

E-Mail: nina.schirbel@meerschweinchenstationbd.de

www.meerschweinchenstationbd.de

Bankverbindung: IBAN DE61 6944 0007 0152 1079 00